

Hilfe in jeder Lebenslage

Die **Awo-Sozialstation** ist zur Steinfelder Straße umgezogen. Am neuen Standort gibt es jetzt mehr Platz zur Beratung. Aufgrund der steigenden **Kundenzahlen** werden zusätzliche **Pflegekräfte** gesucht.

VON DANIEL OELBRACHT

HAAN Mit einem Tag der offenen Tür nahm gestern die neue Geschäftsstelle der Sozialstation der Arbeiterwohlfahrt (Awo) ihren Betrieb am Standort Steinfelder Straße auf. Pflegedienstleiterin Manja Junge bringt den veränderten Charakter der gemeinnützigen GmbH deutlich auf den Punkt: „Wir sind kein Pflegedienst im Sinne von ‚satt, sauber, trocken‘. Wir bieten ein vielfältiges Leistungsangebot zu einem fairen Preis.“

Angehörige entlasten

Die 29-Jährige begründet den Umzug mit den zuletzt enorm gestiegenen Kundenzahlen. Daher seien neue Geschäftsräume dringend nötig gewesen, erläuterte sie, um die individuelle Beratung weiter gewährleisten zu können. „Wir sind angetreten, um gegen das schlechte Image der ambulanten Pflege anzutreten“, sagt Junge. Die Vorgesetzte der insgesamt 23 Mitarbeiterinnen für Pflege und Hauswirtschaft sieht die Awo-Sozialstation als Alternative zur klassischen Betreuung im Krankenhaus oder Altenheim. In den Mittelpunkt stellt sie die Kunden mit ihren Bedürfnissen, aber auch deren Angehörige, die entlastet werden.

Faire Stundenpauschale

Die Leistungen sind im Katalog übersichtlich geordnet und decken das gesamte Spektrum von häuslicher Pflege und alltäglichen Leistungen ab – von der Zubereitung der Mahlzeiten und das Rasenmähen über den Besuch beim Arzt und die Treppenhausreinigung bis hin zur Einrichtung eines Internetzugangs und dem Winterdienst. Der Kunde zahlt aus eigener Ta-



Früher gab es hinter den Schaufenstern ein **Lebensmittelgeschäft**. Jetzt zog die **Sozialstation** der Awo – im Bild Krankenschwester **Monica Marsanu** – in die renovierten Räume an der Steinfelder Straße 15 ein. RP-FOTO: OLAF STASCHIK

sche eine Stundenpauschale von 14,50 Euro, egal für welche dieser Leistungen. Der Betrag enthält neben der Anfahrt des Mitarbeiters auch dessen Versicherung. „Der Preis ist fair und für jeden bezahlbar. Je größer der Aufwand ist, desto eher kann aber noch verhandelt werden“, stellt die 29-Jährige fest. Die Awo-Sozialstation bedient in erster Linie die Städte Haan und Hilden sowie außerdem Mettmann und Erkrath.

Die Pflegedienstleiterin betont, dass ihre Mitarbeiterinnen sich

INFO

Kontakt

Awo-Sozialstation, Steinfelder Straße 15, ☎ 0 2129/55 67 89, Fax 0 2129/5 56 78 70.

Ansprechpartner Pflegedienstleiterin Manja Junge, Geschäftsführer Thomas Kaczmarek.

E-Mail an haan@awo-sozialstation-ggmbh.de
www.awo-sozialstation-ggmbh.de

nicht nur um Senioren und Kranke kümmern, sondern auch um junge Familien und hochschwangere Frauen, die Unterstützung im Haushalt benötigen. „Unser derzeit jüngster Kunde ist erst 17 Jahre alt und lag bis vor kurzem im Krankenhaus. Wir versorgen ihn nun zu Hause“, sagt Junge.

Um der hohen Nachfrage – aktuell über 100 Kunden – gerecht zu werden, sucht die Awo-Sozialstation zusätzliche Mitarbeiter, die über eine Ausbildung im Pflegedienst oder Hauswirtschaft verfügen.